

alm



Algunder Magazin

August 2009

4. Jahrgang - Nr. 4/09



danke



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
½ Seite: € 250,00 + MwSt.
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Die Algunder Teilnehmer am Meraner Volksschauspiel 2009 in Algund (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,
Martin Geier
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. September 2009**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

alm im Net

Das Algunder Magazin **alm** gibt es auch online. Sie finden es im Internet unter www.algund.eu (Dienste > Mitteilungsblatt des Algunder Kulturkreises).

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindevorstand

Sitzung vom 26.5.2009

Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten für den Bauabschnitt 1 (Abbruch, Aushub, Baugrubenverbau) beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** zum Vergabebetrag von 228.070,39 Euro + MwSt. an die Firma Erdbau GmbH. aus Meran. Die Firma Plank Heinrich GmbH. aus Hafling wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 9.284,50 Euro + MwSt. mit dem Einbau und Anstrich einer Trennwand in Gipskarton im Mittelschulgebäude beauftragt.

Die Firma Telmekom KG d. Reiterer Robert & Co. aus Lana erhält gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 2.150 Euro + MwSt. den Auftrag für die Verlegung des Servers.

Die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 4.375,70 Euro + MwSt. mit der Anbringung von Light Eco als Energiesparmaßnahme für die öffentliche **Beleuchtung in der Josef-Weingartner-Straße** beauftragt.

Die Firma Elektro Loma des Löscher Martin aus St. Walburg (Ulten) wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.984 Euro + MwSt. mit der **Automatisierung der Trinkwasseranlage** (elektronischer Zähler Hauptbecken) beauftragt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Verticalrock GmbH. aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von 12.350 Euro + MwSt. mit der Entleerung und Überprüfung der **beschädigten Steinschlagnetze** am „Marlinger Waalweg“.

Sitzung vom 27.5.2009

Der Gemeindevorstand vergibt den **Holzschlag „Hasental – Schadholz 2009“** in Vellau mit einer zu schlagenden Holzmenge von ca. 550 Vfm. gegen eine Vergütung von € 29 + MwSt. pro Kubikmeter nicht gerindeten Holzes an die Firma Pförtl Alfred mit Sitz in Partschins.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Progart GmbH. aus Andrian gegen eine Gesamtvergütung von 4.370 Euro + MwSt. mit der Reparatur der **schadhaften Spielgeräte** auf den verschiedenen öffentlichen Spielplätzen.

Sitzung vom 8.6.2009

Der Gemeindevorstand beauftragt Geom. Giordano Pandini aus Burgstall gegen eine Gesamtvergütung von 1.200 Euro + NISF und MwSt. bis zum 31.12.2009 als Verwalter des **Kondominiums „Tiefgarage Kröss“** in der Laurinstraße.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Honorarnoten der Mitglieder der Bewertungskommission des Verhandlungsfahrens zur Vergabe der Projektierung, Bauleitung, Statik, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Überdachung des Festplatzes des Vereinshauses „Peter Thalgutner“** in Algund im Gesamtbetrag von 2.238,36 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 2.178,20 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer Schrankwand für die **historische Pfarrbibliothek**, welche im Rathaus untergebracht wird.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Finanzierung in Höhe von 1.000.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen anzunehmen und genannten Betrag für den **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** zweckzubestimmen. Außerdem nimmt er auch eine Finanzierung in Höhe von 135.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen an und beschließt, genannten Betrag für den Bau eines Kinderspielplatzes und eines Fußgängerweges im **Bereich Laurin- / Ludwig-von-Comini-Straße** zweckzubestimmen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die **Ausgaben für religiöse Veranstaltungen** von besonderer Bedeutung im Ge-

samtbetrag von 2.419,20 Euro (MwSt. inbegriffen). Dabei handelt es sich um die Verpflegung anlässlich des Ostermontagskonzertes sowie der Erstkommunion.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 968,80 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzen** für das Pfliegelos Nr.6.

Der Gemeindevorstand übernimmt die Kosten für die Verlegung einer Gasleitung mit Unterquerung der Eisenbahnlinie Meran-Mals für den **Gasanschluss im Bereich des „Windmühlerhofes“** im Gesamtbetrag von 16.628,38 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 13.400 Euro + MwSt. mit der **Verlegung einer Trinkwasserleitung in Forst** (Anschluss der Hausnummern 31-33-33/A).

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnungen der Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Algund betreffend die Lieferung von Material für die Errichtung der **Beregnungsanlage entlang des Radweges in Oberplars** („Ex-Hochkreuz“) sowie die Reparatur von Beregnungsanlagen auf den gemeindeeigenen Grünflächen im Gesamtbetrag von 2.509,53 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.026,56 Euro + MwSt. mit der **Beleuchtung des Brunnens am Hans-Gamper-Platz**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Bauleiter Dr. Arch. Walter Karl Dietl mit der Firma Hofer Heinrich KG des Hofer Karl & Co. aus St. Leonhard in Passeier abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend den Neupreis Nr.2 der Bautischlerarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 9.925,00 Euro + MwSt.

Genannter Neupreis betrifft den Einbau von Kellertrennwänden.

Sitzung vom 12.6.2009

Der Gemeindeausschuss übernimmt die anlässlich des Empfanges zum 40jährigen Jubiläum der **Zusammenarbeit mit dem ADAC Weiden (D)** entstandenen Kosten in Höhe von 4.198,50 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Faching. Franco Zanotto mit der Firma Linel GmbH. aus Brixen abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-11 der Elektroanlage beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 3.500 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Architektenzoozietät AREA (Dr. Arch. Andrea Fregoni, Dr. Arch. Roberto Pauro und Dr. Arch. Emilio Bonvecchio) aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 7.914,58 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten des zweiten Bauabschnittes zur Errichtung eines Kinderspielplatzes samt Zugangswegen auf der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße**.

Sitzung vom 23.6.2009

Der Gemeindeausschuss vergibt den Auftrag für die Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten und Sicherheitskoordination für den **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle von Algund** zum Vergabebetrag von 159.705,18 Euro + Sozialversicherungsbeiträge und MwSt. an die Bietergemeinschaft Dr. Ing. Paul Psenner, Dr. Arch. Wolfgang Simmerle, Dr. Arch. Christina Niederstätter, Dr. Ing. Klaus Plattner mit Domizil in Bozen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Nicom Securalarm GmbH. aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 650 Euro + MwSt. mit der Verlegung der Brandmeldezentrale im **Mittelschulgebäude** Algund.

Der Gemeindeausschuss bezahlt die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (1. Anzahlung 2009) für die

an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG aus:

Trinkwassergebühren: 1.716,01 Euro;
Abwassergebühren: 1.371,54 Euro.

Der Gemeindeausschuss beschließt, **Investitionsausgaben für das Schwimmbad** in Höhe von 28.379,08 Euro + MwSt. gemäß Schreiben des Vereinshauses vom 4.6.2009 zu übernehmen und gegen Vorlage des Nachweises über die Tötigung der Investitionen auszubezahlen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Reparatur eines **Rohrbruches an der Trinkwasserleitung** im Bereich des „Untergandlkellers“ in Forst im Gesamtbetrag von 2.820,70 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Intercom Dr. Leitner GmbH. aus Freienfeld betreffend der **Reparatur der Kehrmaschine** (Mod. CC 5000) im Gesamtbetrag von 3.395,80 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Berlanda Stefan aus Meran gegen einen Pauschalbetrag von 3.500 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Aushubarbeiten mittels Saugbagger für den Stromanschluss der **Bedarfsampel** an der Kreuzung Josef-Weingartner-Straße – Alte Landstraße.

Der Gemeindeausschuss vergibt den Auftrag für die Beleuchtung der **Altenwohnungen in Algund/Dorf** zum Vergabebetrag von 17.342 Euro + MwSt. an die Firma Anco Leuchten KG aus Eys/Laas

Sitzung vom 30.6.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 5.236,95 Euro + MwSt. mit der Durchführung verschiedener dringender **Elektroarbeiten im Mittelschulgebäude Algund**. Diese Arbeiten sind im Zusammenhang mit dem Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle dringend erforderlich. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, den Istzustand fotografisch festzuhalten.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Mair Josef aus Algund gegen eine Stundenvergütung von Euro 19,00 + MwSt. (mit Geräten und Treibstoff) bzw. von 16 Euro + MwSt. (ohne Geräte und Treibstoff) mit dem **Mähen entlang der verschiedenen Gemeindestraßen** während des Jahres 2009.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung sowie vom Bauleiter Geom. Egon Raffener erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten zum **Abbruch und Neubau der Feigenstauderbrücke** über den Grabbach mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter und eingezahlter Betrag: 79.099,50 Euro + MwSt.; Betrag der Endabrechnung: 79.097,81 Euro + MwSt.; Erhausung: 1,69 Euro + MwSt.

Sitzung vom 9.7.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 12.103 Euro + MwSt. mit der **Lieferung und Montage einer Bedarfsampel** für den Citybus an der Kreuzung Alte Landstraße/Josef-Weingartner-Straße.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 6.110,90 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten am Sportplatz** von Algund (Netzabsicherung zum Campingplatz).

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von 13.459,06 Euro (Fürsorgebeitrag, MwSt. und Barauslagen inbegriffen) mit der Ausarbeitung eines Teilungsplanes sowie der Überarbeitung der Materiellen Teilung und der **Gebäudekatastermeldung des Vereinshauses „Peter Thalgutner“** in Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.020,99 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Malerarbeiten im **Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 4.919 Euro

+ MwSt. mit der Lieferung von 35 Schülerstühlen und 2 Stellwänden für die **Grundschule Algund**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 18.021 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Grund- und Mittelschule Algund**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Ganthaler Arredo aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 5.615,10 Euro + MwSt. mit der Einrichtung der Verwaltungsbüros des **Schulsprengels Algund** (Büro 2 – Direktion Grundschultrakt). Die Firma Pedacta GmbH. aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.079 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Bürostühlen für die Verwaltungsbüros beauftragt.

Die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran wird gegen eine Gesamtvergütung von 3.972 Euro + MwSt. mit dem Austausch von vier Rollläden im **Mittelschulgebäude Algund** beauftragt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Lieferung und Montage eines Landeswappens (Tiroler Adler) in Stahlblech für das **Blumenbeet am Algunder Kirchplatz**, im Gesamtbetrag von 6.782,76 Euro + MwSt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend den Anschluss des Brunnens am **Hans-Gamper-Platz** im Gesamtbetrag von 935,16 Euro (MwSt. inbegriffen). Die Firma Bertagnolli Ernst aus Algund wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 12.130,40 Euro + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten (Lieferung und Montage Absperrpoller, Versetzen Alpenvereinstafel, Sockel Absperrung, Kästen für Beregnung) am Hans-Gamper-Platz beauftragt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Gemeindevausschussbeschluss Nr.172 vom 21.04.2009 betreffend die Durchführung des verkürzten Enteignungsverfahrens gemäß Art.16 des L.G. Nr.10 vom 15.04.1991 in geltender Fassung, für den **Erwerb des Gehsteiges im Breitofenweg**, dahingehend abzuändern bzw. zu berichtigen, dass sich die Enteignungsvergütung auf 40.157,88 Euro + MwSt. beläuft.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinerverbauung sowie vom Bauleiter Dr. Ing. Stefan Ladurner aus Meran erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten zur **Erneuerung der Brücke über den Grabbach beim**

Locherhof in der Nähe des Trinkwasserreservoirs Dorf mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter und eingezahlter Betrag: 89.565,43 Euro + MwSt.; Betrag der Endabrechnung: 89.565,43 Euro + MwSt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Erstellung von zwei Teilungsplänen sowie der materiellen Teilung und Gebäudekatastermeldung der unterirdischen Autoabstellplätze in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** im Gesamtbetrag von 8.124 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) und bezahlt genannten Betrag an das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana aus. Weiters genehmigt er auch die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Statik, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur primären Erschließung der Erweiterungszone im Gesamtbetrag von 112.888,54 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und bezahlt den Restbetrag in Höhe von 59.150,30 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) an das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana aus.

Fundbüro online

Seit kurzem bietet der Südtiroler Gemeindenverband einen Fundbüro-Dienst im Internet an. Unter der Adresse <http://www.fundinfo.it> kann jeder Bürger schnell und einfach nach verlorenen Gegenständen suchen, die in den Fundämtern der Gemeinden Südtirols abgegeben wurden. Auch Algund beteiligt sich am Online Fundbüro der Gemeinden Südtirols.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 26/5/2009

La Giunta affida alla ditta Erdbau Srl. di Merano i lavori per il lotto n.1 (demolizione, scavi e protezione fronte) per la **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo**, per l'importo di aggiudicazione di Euro 228.070,39 + IVA. Inoltre incarica la ditta Plank Heinrich Srl. di Avelengo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 9.284,50 + IVA, della costruzione e intonacatura di una parete divisoria in cartongesso, nonché la ditta Telmekom SAS d. Reiterer Robert & Co. di Lana per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.150,00 + IVA, dello spostamento del server nell'edificio della scuola media.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 4.375,70 + IVA, dell'installazione di Light Eco finalizzata al risparmio energetico **dell'illuminazione pubblica in via Josef Weingartner**.

La Giunta incarica la ditta Elektro Loma di Lösch Martin di Santa Valburga (Ultimo) per il prezzo complessivo di Euro 2.984,00 + IVA, **dell'automatizzazione dell'impianto dell'acqua potabile** (contatore elettronico serbatoio idrico principale).

La Giunta incarica la ditta Verticalrock Srl. di Laives per il prezzo complessivo di Euro 12.350,00 + IVA, dello svuotamento e **sistemazione delle barriere paramassi danneggiate** sul sentiero "Marlinger Waal".

Seduta del 27/5/2009

La Giunta delibera di appaltare alla ditta Pföstl Alfred di Parcines il taglio del legname **„Hasental – legname danneggiato 2009“** in località Velloi della quantità di ca. 550 mcl., per il corrispettivo di Euro 29,00 + IVA, per ogni metro cubo di legname non scortecciato.

La Giunta incarica la ditta Progart Srl. di Andriano per il prezzo di Euro 4.370,00 + IVA, del ripristino delle **attrezzature per giochi danneggiate** nei vari parchi giochi pubblici.

Seduta del 8/6/2009

La Giunta affida fino al 31.12.2009 al geom. Giordano Pandini di Postal per il corrispettivo complessivo di Euro 1.200,00 + INPS e IVA, le mansioni di amministratore del **condominio "garage sotterraneo Kröss"** in Via Laurin.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.238,36 (CNPAIA ed IVA compresa) delle note onorarie dei membri della commissione di valutazione delle offerte della procedura negoziata per l'affidamento degli incarichi di progettazione, direzione, statica, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la **copertura della piazza delle feste della casa di cultura "Peter Thalguter" di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 2.178,20 + IVA, della fornitura e montaggio di un armadio a muro per la **biblioteca parrocchiale storica** nel municipio di Lagundo.

La Giunta delibera di accettare il finanziamento di Euro 1.000.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti, nonché di destinare il citato finanziamento alla **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo**. Inoltre accetta il finanziamento di Euro 135.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti, destinandolo alla costruzione di un **parco giochi e di un marciapiede in via Laurin / via Ludwig von Comini**.

La Giunta approva le spese per **manifestazioni religiose di particolare importanza** con un importo complessivo di Euro 2.419,20 (IVA compresa). Le spese riguardano la cena in occasione del concerto del Lunedì di Pasqua nonché la prima colazione in occasione della prima comunione.

La Giunta incarica la ditta Martin Unterweger di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 968,80 + IVA della **fornitura di piante** per il lotto di cura n.6.

La Giunta assume le spese di Euro 16,628,38 + IVA per la **posa di un gasdotto** con sottopassaggio della linea ferroviaria Merano-Malles per l'allacciamento degli edifici nei pressi del maso "Windmühler".

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il prezzo di Euro 13.400,00 + IVA, della posa di una **condotta idrica a Foresta** (allacciamento dei numeri civici 31-33-33/A).

La Giunta approva l'importo di Euro 2.509,53 + IVA delle fatture della ditta Kofler Regnerbau Srl. di Lagundo per la fornitura di materiale per la costruzione di un **impianto di irrigazione lungo la pista ciclabile a Plars di Sopra** ("ex-Hochkreuz"), nonché per la riparazione degli impianti di irrigazione sulle aree verdi del comune.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.026,56 + IVA, **dell'illuminazione della fontana in piazza Hans Gamper**.

La Giunta approva il verbale di concordamento relativo al nuovo prezzo n.2 delle opere da falegname per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, stipulato dal direttore dei lavori dott. arch. Walter Karl Dietl con la ditta Hofer Heinrich SAS di Hofer Karl & Co. di San Leonardo in Passiria, con una maggiore spesa presunta di Euro 9.925,00 + IVA. Il nuovo prezzo riguarda il montaggio di pareti divisorie per la cantina.

Seduta del 12/6/2009

La Giunta si fa carico della spesa di Euro 4.198,50 (IVA compresa) per il ricevimento del 40esimo anniversario della **collaborazione con l'ADAC di Weiden** (D).

La Giunta approva il verbale di concordamento dei nuovi prezzi n.1-11 per le opere da elettricista per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, stipulato dal direttore dei lavori P.I. Franco Zanotto con la ditta Linel Srl. di Bressanone, con una maggiore spesa presunta di Euro 3.500,00 + IVA.

La Giunta incarica lo studio di architetti associati AREA (dott. arch. Andrea Fregoni, dott. arch. Roberto Pauro e dott. arch. Emilio Bonvecchio) di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 7.914,58 + CNPAIA ed IVA, della direzione e contabilità dei lavori del lotto n.2 per la costruzione di un parco giochi per bambini con vie d'accesso al **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin**.

Seduta del 23/6/2009

La Giunta affida il servizio di direzione lavori, di misura e contabilità nonché del coordinamento della sicurezza per la **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo** per la somma di aggiudicazione di Euro 159.705,18 + oneri previdenziali ed IVA, all'associazione temporanea di imprese dott. ing. Paul Psenner, dott. arch. Wolfgang Simmerle, dott. arch. Christina Niederstätter, dott. ing. Klaus Plattner con domicilio a Bolzano.

La Giunta incarica la ditta Nicom Securlarm Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 650,00 + IVA dello spostamento della centrale di rilevamento fumo nell'edificio della **scuola media di Lagundo**.

La Giunta paga all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (1° acconto 2009) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano. Canone acqua potabile: Euro 1.716,01; smaltimento acque nere: Euro 1.371,54.

La Giunta approva le spese di **investimento per la piscina pubblica** conforme alla lettera della Vereinshaus Srl. di data 04.06.2009, dell'importo di Euro 28.379,08 + IVA.

La Giunta approva l'importo di Euro 2.820,70 + IVA della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per la **riparazione di un tubo delle rete idrica** nei pressi del "Untergandlkeller" a Foresta.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 3.395,80 (IVA compresa) della fattura della ditta Intercom Dr. Leitner Srl. di Campo di Trens per la **riparazione della macchina spazzatrice** (mod. CC 5000).

La Giunta incarica la ditta Berlanda Stefan di Merano per il prezzo forfettario di Euro 3.500,00 + IVA dell'esecuzione dei lavori di scavo con escavatore a risucchio per l'allacciamento alla corrente elettrica del **semaforo a richiesta** all'incrocio tra la Via Josef Weingartner e la Strada Vecchia.

La Giunta affida l'incarico per **l'illuminazione degli alloggi per anziani** alla ditta Anco Leuchten SAS di Oris/Lasa per l'importo di aggiudicazione di Euro 17.342,00 + IVA.

Seduta del 30/6/2009

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.236,95 + IVA, dell'esecuzione di vari **lavori da elettricista nell'edificio della scuola media di Lagundo**. L'urgenza dei lavori è data dalla demolizione e ricostruzione della palestra. Con l'occasione si stabilisce di documentare fotograficamente lo stato attuale.

La Giunta incarica il sig. Mair Josef di Lagundo per il corrispettivo orario di Euro 19,00 + IVA (con attrezzatura e carburante), risp. Euro 16,00 + IVA (senza attrezzatura e carburante), del **taglio dell'erba lungo diverse strade comunali** durante l'anno 2009.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per la demolizione e **ricostruzione del ponte "Feigenstauder" sul rio Grab**, redatti dall'Azienda speciale per la regolazione dei corsi d'acqua e la difesa del suolo, e dal direttore dei lavori, geom. Egon Raffeiner con i seguenti risultati finali. Importo approvato e versato: Euro 79.099,50 + IVA; importo del conto finale: Euro 79.097,81 + IVA; risparmio: Euro 1,69 + IVA.

Seduta del 9/7/2009

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano per il prezzo complessivo di Euro 12.103,00 + IVA, della fornitura e montaggio di un **semaforo a richiesta** all'incrocio tra la Strada Vecchia e la via Josef Weingartner per il Citybus.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 6.110,90 + IVA, dell'esecuzione di lavori al **campo sportivo di Lagundo** (montaggio rete per il campeggio).

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il compenso complessivo di Euro 13.459,06 (compresi contributi assistenziali, IVA e borsuali), della redazione di un tipo di frazionamento nonché della rielaborazione della divisione materiale e dell'accatastamento della **casa della cultura "Peter Thalgutner"** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.020,99 + IVA, dell'esecuzione di lavori da pittore alla **scuola materna di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 4.919,00 + IVA, della fornitura di 35 sedie per gli alunni e di 2 pareti divisorie per la **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 18.021,00 + IVA, della fornitura di diversi arredi per la **scuola elementare e scuola media di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Ganthaler Arredo di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 5.615,10 + IVA, **dell'arredamento degli uffici amministrativi dell'istituto comprensivo di Lagundo** (ufficio 2 - direzione scuola elementare). Inoltre incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 2.079,00 + IVA, della fornitura di sedie per gli uffici amministrativi dell'istituto comprensivo di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Rolloservice di Zöggeler Alexander di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 3.972,00 + IVA, della sostituzione di quattro tapparelle nella **scuola media di Lagundo**.

La Giunta approva l'importo di Euro 6.782,76 + IVA, della fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per la fornitura e il montaggio di uno **stemma provinciale (Aquila Tirolese) in lamiera d'acciaio per l'aiuola sul piazzale della chiesa** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 935,16 (IVA compresa), della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per l'allacciamento della fontana **in piazza Hans Gamper**. Inoltre incarica la ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 12.130,40 + IVA, dell'esecuzione di diversi lavori (fornitura e montaggio di piloni chiudenti, spostamento bacheca "Alpenverein", piloni, quadro per irrigazione) in piazza Hans Gamper.

La Giunta delibera di modificare e rettificare la deliberazione della Giunta comunale n.172 di data 21.04.2009 per l'esecuzione della procedura d'esproprio abbreviata prevista dall'art.16 L.P. 15.04.1991, n.10, e successive modifiche e integrazioni, per

l'acquisizione del marciapiede in Via Breitofen, in modo che l'indennità d'esproprio ammonti ad Euro 40.157,88 + IVA.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per il **rinnovo del ponte sul Rio "Grab"** presso il maso "Locher" nei pressi del serbatoio idrico nella frazione Paese, redatti dall'Azienda speciale per la regolazione dei corsi d'acqua e la difesa del suolo, nonché dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Stefan Ladurner di Merano, con i seguenti risultati finali. Importo approvato e versato: Euro 89.565,43 + IVA; importo del conto finale: Euro 89.565,43 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 8.124,00 (INARCASSA ed IVA compreso) del conto finale delle prestazioni da libero professionista per la redazione di due tipi di frazionamento, la divisione materiale nonché l'accatastamento dei posti macchina sotterranei nella **zona di espansione "Peter Thalgut Est III"**. Stabilisce inoltre di pagare tale importo allo studio d'ingegneria von Pförtl & Helfer Srl. di Lana. Approva anche l'importo complessivo di Euro 112.888,54 (INARCASSA ed IVA compresa) del conto finale delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, statica, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per l'urbanizzazione pri-

maria della zona di espansione "Peter Thalgut Est III", e paga allo studio d'ingegneria von Pförtl & Helfer Srl. di Lana l'importo restante di Euro 59.150,30 (INARCASSA ed IVA compresa).

Ufficio oggetti smarriti online

Da qualche tempo il Consorzio dei Comuni ha attivato un servizio online per la ricerca di oggetti smarriti. L'indirizzo è <http://www.oggettirovati.it>. Qui potete trovare oggetti rinvenuti, che sono stati consegnati presso gli uffici oggetti smarriti dei Comuni dell'Alto Adige. Anche il Comune di Lagundo fa parte dell'ufficio oggetti smarriti in rete dei Comuni dell'Alto Adige.

Seniorenheim Mathias Ladurner

Seniorenheim hat neuen Verwaltungsrat

Seit 22. Juni 2009 hat das Seniorenheim Algund einen neuen Verwaltungsrat und eine neue Präsidentin: An der Spitze des Seniorenheims steht jetzt Martina Ladurner. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind Dr. Ulrike Kuppelwieser, Giovanni Trentini, Evi Kiem und Norbert Rechenmacher.



Der neue Verwaltungsrat des Seniorenheims „Mathias Ladurner“ v.l.: Dr. Ulrike Kuppelwieser, Giovanni Trentini, Martina Ladurner, Evi Kiem und Norbert Rechenmacher

Brückenkopf und kein Ende?

Wie mancher bemerkt hat, ziehen sich die Arbeiten am Brückenkopf nun schon einige Jahre hin. Aufgenommen wurden die Arbeiten, um ein Museumsprojekt zu realisieren, das einen Zugang zu dem unter dem Bodenniveau liegenden Mauerwerk des Brückenkopfes schaffen soll. Daneben sollten dort auch Erläuterungen zur römischen via Claudia Augusta präsentiert werden. Doch aufgrund der unerwarteten und nicht unumstrittenen wissenschaftlichen Befunde, die die archäologischen Grabungen zutage gebracht haben, wurden die Arbeiten zum Museumsprojekt vom Denkmalamt eingestellt, um weitere Untersuchungen anstellen zu können. Man hat nämlich im Fundament befestigte Schutzbauten aus Holz freigelegt, die den Brückenpfeiler vor der Etsch schützten, da der Fluss vor seiner Verbauung bei Unwettern zu einem tosenden Wildbach wurde. Die am Holz durchgeführte Datierungen haben ergeben, dass diese Holzbauten aus dem 14. Jahrhundert stammen. Die Fachleute aus dem Denkmalamt bezweifeln deshalb, dass der Brückenkopf römischen Ursprungs sei. Archäologen aus Trient und Rom, die ebenfalls hinzugezogen wurden, beharren hingegen darauf, dass das Mauerwerk sehr wohl römisch sei, die Holzbauten hingegen erst in einem späteren Moment hinzugefügt worden seien, als das Fundament bereits bedrohlich ausgewaschen war.

Das Museumsprojekt wird fortgeführt werden, sobald die Baustelle von den Archäologen freigegeben ist. Außerdem plant die Gemeinde Algund eine Neugestaltung des gesamten Areals um den Brückenkopf. Nicht zuletzt soll hier das „Radweg-Portal“ für Algund eingerichtet werden. Verschiedene Gemeinden nützen die Gelegenheit entlang des Radweges ein solches „Portal“ zu schaffen, das den Radfahrer die wichtigsten Informationen zum Dorf präsentiert und ihn einlädt ins Dorf zu kommen.



Testa di ponte – fine in vista?

Qualcuno si sarà accorto che i lavori riguardanti la testa di ponte si prolungano ormai da qualche anno. In origine si era partito per realizzare un progetto museale che intendeva creare un accesso all'imponente muro attualmente sotto il livello del suolo. Nella stessa struttura si pensava di illustrare anche il percorso dell'antica via Claudia Augusta. Dal momento però che gli scavi archeologici eseguiti davano dei risultati inaspettati e non inequivoci i lavori vennero sospesi dalla tutela dei beni culturali.

Infatti si sono trovate delle strutture di legno fissate nel fondamento del pilastro. La funzione di queste era probabilmente di protezione contro le acque. Prima degli interventi di regolazione fluviale l'Adige dopo piogge e temporali poteva trasformarsi in un torrente scatenato. Con vari metodi di datazione l'età delle travi venne fissato per il XIV secolo. Gli archeologi bolzanini hanno quindi messo in dubbio l'origine romana della testa di ponte, mentre gli archeologi di Trento e Roma interpellati, insistono sull'età romana affermando che le strutture di legno siano un'aggiunta successiva, resasi necessaria in un secondo momento, quando il fondamento era ormai indebolito dall'erosione.

Fatto sta che fino ad oggi non si è potuto dare una risposta univoca e certa riguardo l'età della testa di ponte. Perciò i lavori per il progetto museale sono temporaneamente sospese, per poter fare ulteriori rilevamenti e scavi archeologici. E dal momento che la tutela dei beni culturali non dispone di mezzi finanziari propri, il Comune di Lagundo si vede costretto ad anticipare tali mezzi, affinché i lavori possano proseguire. Appena sarà possibile si proseguirà comunque con il progetto museale. Inoltre il Comune di Lagundo ha intenzione di ristrutturare l'intera area circostante la testa di ponte. Tra l'altro si istituirà una "porta-pista ciclabile". Diversi comuni lungo la pista ciclabile sfruttano la possibilità di creare una tale "porta" che, con informazioni concise circa il paese, invita i ciclisti di passaggio a fermarsi nel nostro paese.

Der Brückenkopf mit der Pinthofer-Kapelle um 1900
La testa di ponte nell'anno 1900

Verabschiedung Mesner Hans Volgger

Fünfzehn Jahre lang war der Algunder Hans Volgger Mesner in der Pfarrkirche von Algund. Diese Aufgabe hat ihm sehr viel Freude bereitet.

Nun hat er aber aus gesundheitlichen Gründen und weil er noch im Beruf steht, sein Amt niedergelegt. Verabschiedet wurde er sogar zwei Mal: Einmal von den Ministranten und einmal vom Pfarrgemeinderat von Algund.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit in all den Jahren.



Gefährlicher Grabbach

Als Anfang November vergangenen Jahres der erste Schnee des Winters fiel, löste sich eine Schneestaublawine von den Hängen der Muta, die durch ihren gewaltigen Druck Holz und Bäume mit sich in den Grabbach hinunterriß. Beim nahegelegenen Oberhauserhof in Vellau zitterte das Haus von dem wuchtigen Lawinenabgang.

Bis heute, mehr als ein halbes Jahr später, stecken diese rund 200 m³ Holz im oberen Bereich des Grabbaches fest und stellen eine Gefahr für das darunter liegende Algund-Dorf dar. Teilweise ist nicht einmal der Schnee ganz weggeschmolzen! Die Gemeinde hat deshalb die zuständigen Behörden, Forstamt und Zivilschutz, zu einem Lokalausganschein gebeten, damit entsprechende Schritte unternommen werden, um Schlimmeres zu verhindern.

Grabbach: corso d'acqua pericoloso

Quando all'inizio di novembre dell'anno scorso cadde la prima neve, si staccò dalle pendici della Muta una valanga di neve farinosa che con la sua potente pressione travolse legname e alberi interi gettandoli nel Grabbach. L'evento fece tremare persino l'edificio del vicino maso Oberhauser di Velloi.

Fino ad oggi, a oltre mezz'anno dall'accaduto, 200 m³ di legname sono sempre ancora incastrati nella parte superiore del Grabbach e rappresentano un pericolo per il sottostante paese di Lagundo.



Ci sono persino chiazze di neve non ancora sciolta! Il comune ha pertanto invitato le autorità competenti, l'Ufficio Forestale e la Protezione Civile, ad un sopralluogo, allo scopo di introdurre misure atte a scongiurare il peggio.

Nei secoli scorsi, quando le possibilità tecniche non erano quelle di oggi, il Grabbach ha creato ripetutamente gravi danni.

In den vergangenen Jahrhunderten, als die technischen Möglichkeiten noch gering waren, hat der Grabbach immer wieder erhebliche Schäden angerichtet, wie der folgende Bericht aus der Lokalzeitung »Der Burggräfler« von 1884 eindrücklich schildert.

„Algund. Gestern Abend war es hier recht ungemüthlich! Um 8 Uhr tönten die Wetterglocken von allen Seiten, gegen Norden hatte sich Gewitter gesammelt und man wußte lange nicht, ob Passeier oder Meran seine Wucht treffen werde; man durfte sogar hoffen, daß die ganze Entledigung sich auf die Hochgegend von Sprons, Antlas und Abisel beschränken möchte. Gegen 9 Uhr nahm aber Gebrause und Getöse, wie mans nur in Tirol, aber hier leider allzugut kennt, jeden Zweifel, daß Algund von Unglück heimgesucht werde! In kurzer Zeit lösten sich im sog. Grabbache Muhren ab, stürzten sich, geschoben von 100 größern und kleinern Wetterbächen (1 Stunde zwischen Tschiggat und Mut!) zu Thal gegen die vor wenigen Jahren gebauten Klausen.

Die erste war schon zuvor voll; die letzte steht unglücklicher Weise sehr nahe an einem bedeutenden Abfalle und vermochte dem Andrang nicht vollkommen zu widerstehen. Ein Drittel wich dem Anpralle und nun ging's hinab in die schönen Gefilde. Doch noch war nichts verloren! Der Graben ist tief und gut und hat reichlichen Abfall (leider auch viel zu viele Beugungen!), die Masse holte wohl zwei Brücken, schob sich aber recht hübsch herab bis ins Spitale. Plötzlich staute sie sich; beim Spitale dringt Wasser in die Küche (ich beschreibe so genau, weil viele Leser Algund gut kennen) es muß schnellstens verlassen werden - bleibt aber verschont: denn die Stauung bildet selbst den Schutzdamm und bald bricht die Masse gegen Westen aus und nun beginnt die Verheerung! Dem Unterdomer sind etwa 8-10 Star Land besten Rebbaues vermehrt, Haus und noch mehr Stadel in höchster Gefahr, desgleichen das Bucherhaus (zum Glück hat sich die Schubmasse selbst den Zugang

zum Hause verlegt!); von da wälzt sich die Schuttmasse durch den Bucheracker herab etwa 5 Starland vernichtend, droht dem Kemperhaus, weicht aber bald links aus und wühlt durch beste Äcker fort bis zur alten Straße herab. Und doch wären diese 20-25 Star Land zu verschmerzen, so schwer die Einzelnen davon getroffen sind, wenn die Zukunft nicht gar so drohend wäre! Die drei obgenannten Häuser sind heuer bei jedem auch nur mäßigen Wetter in großer Gefahr: denn es scheint nicht möglich, schnell genug die ungeheure Schuttmasse aus dem Graben zu entfernen. Und dann hat sich hier gezeigt, was Menschenwerk gegen die Elemente vermag! Man hat einen tadellosen Graben, sehr feste Klausen und im vergangenen Jahre auch Sickergräben geschaffen: 1/4 Stunde hat alles wegrasiert und dafür gefährlich Muhren zurückgelassen! Das im Hinblick auf die Zukunft höchst gerückt ist? Auch der Töllgraben hat das Seinige getan: aber da hat der Herr gewacht! Schon hatte sich die Etsch eine weite Einbruchsstelle geschaffen (die Marken an den Bäumen zeigen, wie ernst ihr Wille war !); vielleicht noch eine Minute und sie war aus ihrem Bette! - da bricht sie in einen alten Runst ein, wo eine gute Hälfte mit nicht großem Schaden Abfluß findet und die Hauptgefahr ist für Algund und Forst vorbei! Herr Haller in Forst mußte noch durch Vorhängen von Fichten sein Eigenthum schützen, es gelang ihm aber auch ziemlich vollkommen! Ich meine, man sollte im Hinblick auf die Schwäche jeglichen Menschenwerkes recht angelegentlich beim lieben Gott Schutz suchen - nicht um faul zuschauen zu können, sondern für unser Bemühen himmlischen Segen zu haben! Wenn die Leute bei dem in hiesiger Gegend wohl allzu-eifrigen „Wetterläuten“ auch beten würden: wer weiß, ob dies nicht Sickergräben und Klausen befestigen würde? So wäre eigentlich das Wetterläuten gemeint: Vivos voco fulgura frango, die Leute rufe ich zum Gebete die Wetter breche ich.“

»Der Burggräfler« Samstag, 12.7.1884:

Grundschule Algund

Helfen macht Freude

„SPIEL, SPORT, SPASS“ lautete das Motto anlässlich des Sportfestes der Grundschule Algund am Samstag, 23. Mai 2009: Weitsprung, Weit- und Zielwurf, Hindernislauf und 60 m Lauf waren nur einige der Wettkämpfe, die an diesem Tag ausgetragen wurden. Aber nicht nur die sportliche Betätigung und der Spaß lagen im Vordergrund, sondern auch das soziale Engagement. Die Schüler sammelten nämlich klassenweise Punkte, die von der Raika Algund in Euro „umgemünzt“ und der Pfarrcariats zugeführt wurden.

Es war ein gelungenes Fest und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken: bei den Eltern, die mitgeholfen haben, bei der Gemeinde Algund, die eine kleine Jause spendierte und bei der Raiffeisenkasse Algund für die großzügige finanzielle Unterstützung. Am darauf folgenden Freitag fand in der Aula des Schulzentrums die Preisverteilung statt. Die Schüler der Grundschule Algund hatten insgesamt 990,50 „Europunkte“ erkämpft. Der Filialleiter der Raiffeisenkasse überreichte der Vorsitzenden der Pfarrcaritas, Luise Sonnenburger einen Scheck über die entsprechende Summe.



Spiel und Spaß, aber auch Solidarität standen beim Sportfest im Vordergrund



Projektleiter Werner Außerer freute sich über das große Interesse der Schüler



Die glücklichen Sieger beim Malwettbewerb

Malwettbewerb und Quiz

Am Freitag, 29. Mai 2009 wurden jene sechs Schüler prämiert, die beim Raika-Malwettbewerb und beim Quiz gewonnen hatten. Die Lösung des Quiz lautete „Ich kann helfen“ und passte somit sehr gut in den Rahmen. Viele Schüler hatten zwar die richtige Lösung eingeschickt, aber nur zwei hatten das Glück auch gezogen zu werden. Allen Siegerinnen und Siegern nochmals herzliche Gratulation!

Wetten dass, ... Energie sparen

Die Schüler der Grundschule Algund nahmen in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt am Projekt „Klima – Schule“ teil und konnten somit einen wichtigen Beitrag liefern zum Umwelt – und Klimaschutz. Durch ihre Teilnahme konnten die Schüler Kinder im Regenwald in Ecuador aktiv unterstützen und einen Solidaritätsbeitrag für den Ausbau einer Wanderbibliothek sammeln. Werner Außerer, der Leiter des Projektes, überreichte den Schülern zum Abschluss ein Diplom und eine handbetriebene Taschenlampe als ein kleines Geschenk als Dankeschön.

terra

Verleih - Noleggio



GmbH-Srl



mit Zustellservice
€ 65,00 hin und retour

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte
- Hebebühne (14m Höhe)

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it

info@terra.bz.it

Meran/Sinich

by

ERDBAU

Algunder Vereinsleben

AVS Ortsstelle Algund

Mehr Sicherheit auf den Berg- und Wanderwegen

Wie bereits in der letzten Ausgabe des „Algunder Magazins“ berichtet, wurden in den letzten neun Jahren ca. 16.000 km Wander- und Bergwege in Südtirol mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter in den AVS Ortsstellen abgegangen; dabei wurde vor allem der Wegbestand analysiert. Die Wegnummerierung wurde teilweise überarbeitet und sämtliche Daten wurden digitalisiert. Der Vorteil für den Wanderer und Bergsteiger besteht darin, dass nun sämtliche Informationen über Wegverlauf, Gehzeit, Höhenprofil usw. über Internet unter www.trekking.suedtirol.info abgerufen werden können. Nach verschiedenen Kriterien können die Touren ausgewählt, auf der Karte dargestellt und Zusatzinformationen eingeholt werden. Mit der Erhebung und Vermessung der Wanderwege ist teilweise eine neue Beschilderung und

Markierung notwendig geworden. So werden z.B. im Ortsgebiet von Algund 527 neue Holzschilde benötigt, diese wurden in der Zwischenzeit von den Ausschussmitgliedern montiert, um den zahlreichen Wanderern die Orientierung zu erleichtern. Die Standorte der Beschilderungsposten, die auch im Zuge der neuen GPS Vermessung ebenso eindeutig erfasst wurden, sind nun zusätzlich mit einer kleinen Plakette versehen, die Metallplaketten sind direkt am Pfosten unterhalb der Hinweisschilder montiert und weisen die jeweilige Identifikationsnummer des Pfostens, die GPS Koordinaten (UTM u. geografische Koordinaten) sowie die allgemeine Notrufnummer 118 auf. Mit diesen Informationen, der Identifikationsnummer des Beschilderungspostens oder der GPS Koordinaten, kann bei einer Alarmierung der Bergrettung oder der Einsatzzentrale 118 umgehend die Lage des besagten Hinweispostens festgestellt werden und der entsprechende Einsatz

eingeleitet werden. So besteht mit den Informationen auf den neuen Schildern und den Metallplaketten ein wichtiger Zusatzdienst für ein sicheres Berg- und Wandererlebnis.



527 neue Holzschilde wurden in den vergangenen Monaten in Algund neu aufgestellt.

Heimatschutzverein

Sommerausflug zum Ledrosee

Der diesjährige Sommerausflug führte uns am Sonntag, 5. Juli in den Süden. Bei Mezzocorona verließen wir die Autobahn und gelangten in einer – kurvenreichen – Panoramafahrt über den Nonsberg, vorbei am prächtigen Brenta-Massiv nach Ballino. Dort erwartete die Gruppe genau in jenem Gasthof ein „Halbmittag“, in dem Andreas Hofer als Bub gearbeitet hat, um Italienisch zu lernen. Gestärkt ging es in einer kurzen Fahrt weiter zum Lago di Tenno. Dort führte uns ein kleiner Spaziergang vorbei am strahlendblauen See zum malerischen Dörfchen Borgo di Canale, das seinen ursprünglichen mittelalterlichen Charakter bis heute unverändert bewahrt hat und dessen Häuser beispielhaft renoviert wurden bzw. werden. Nach der ausführlichen Erkundung des Dorfes brachte uns der Reisebus hinunter nach Riva und von dort wieder bergauf zum Ledrosee. Hier aßen wir in einem Gasthof neben dem See ausgiebig und vor-züglich zu Mittag. Den Nachmittag verbrachte jeder nach seinem Geschmack: Eine Gruppe am Ufer des Sees, eine andere im Pfahlbauten-Museum. In den 1930er Jahren hatte man am Seeufer Reste neusteinzeitlicher und

bronzezeitlicher Pfahlbauten entdeckt. Im Freilichtmuseum sind die Fundstücke ausgestellt, aber auch einige Pfahlbauten rekonstruiert, die Einblick in das Leben vor 4000 Jahren geben.

Der letzte Programmpunkt des Tages lag bereits auf der Heimfahrt. In Mori besichtigten wir, geführt von unserem Reiseleiter Georg Hörwarter, die Pfarrkirche mit ihrem wichtigen Barockaltar. Schließlich kamen Alt und Jung wohlbehalten in Algund an.



Borgo di Canale



Im Pfahlbautenmuseum

Katholische Frauenbewegung

Frauenwallfahrt nach Madonna von Frassinò

Auch heuer veranstaltete die Katholische Frauenbewegung (kfb) Algund wieder die traditionelle Frauenwallfahrt am 4. Juni. Die insgesamt 58 Teilnehmerinnen aus Algund trafen sich um 7 Uhr am Gemeindeplatz und traten gemeinsam die Reise nach Peschiera del Garda an. Nach einer kurzen Rast bei belegten Brötchen, Kuchen und Erfrischungsgetränken feierten die Teilnehmerinnen um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Madonna von Frassinò die Hl. Messe. Nach dem gemütlichen Mittagessen verbrachten sie einen angenehmen Nachmittag im Städtchen Sirmione. Gegen 17 Uhr traten die Wallfahrer die Heimreise an. Nach einer angenehmen Fahrt kamen die Pilger gegen 19.30 Uhr wieder in Algund an.



Der Ausschuss der kfb bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben, sowie dem Herrn Pfarrer für die Begleitung und die Gestaltung der Hl. Messe.

Die Teilnehmerinnen an der Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung.

Offene Kontakttrunde

Einschreibung für Herbst 2009 in die Spielgruppe in Algund - Dorf „Alter Widum“

Die Betreuung der Spielgruppe ist für dreijährige Kinder (bis Dezember) gedacht, welche am Dienstag und Donnerstag mit Gleichaltrigen (max. 12 Kinder) von 9 Uhr bis 11.30 Uhr zusammen kommen wollen. Seit dem Jänner 1998 trifft sich die Spielgruppe zweimal wöchentlich im Vereinsraum der Offenen Kontakttrunde im „Alten Widum“.

Vor allem durch das Spiel (in der Puppenwohnung, am Bauplatz, frei im Raum, in der Kuschelecke, ...) aber auch im Umgang mit Pinsel und Farbe, durch Basteln mit Naturmaterialien und durch speziell ausgewählte Lieder, Reime, Fingerspiele, Geschichten, Bilderbücher, Kreis und Bewegungsspiele erweitern die Betreuerinnen die Erlebnis- und Erfahrungswelt des Kindes und unterstützen dadurch seine Entwicklung. Im Garten üben sie sich im Laufen, Klettern, Hüpfen, Ballspielen, aber auch im Beobachten, Staunen und am Arbeiten an unserem Beet. Feste und Kasperletheater bilden Höhepunkte. Ein persönlicher, herzlicher Umgang, der dem Kind hilft, sich wohl zu fühlen, soll ein Wachsen im ganzheitlichem Sinn ermöglichen.

Anmeldungen nehmen die Kindergärtnerin Helene Ladurner Messner (Tel. 0473 443 199) und die Mitarbeiterin Charlotte Göller Ladurner (Tel. 0473 448 681) entgegen. Beginn ist am 24. September



Erster Auftritt des Algunder Frauenchors beim Tiroler Bezirkssingen

Passend zum Tiroler Gedenkjahr 2009 stand das heurige Bezirkssingen am 16. Mai 2009 in Naturns unter dem Motto „Tirol isch lei oans“. Durch den musikalischen Nachmittag führte Renate Gamper.

Hans Götsch (Bezirksobmann) und Stefan Gstrein (Bezirkschorleiter) luden Chöre aus dem Burggrafenamt/Vinschgau und Nordtirol zum Vortragen von Tiroler Liedern und alpenländischem Volksliedgut ein. Dem Algunder Frauenchor mit dem Chorleiter Hans Schmidhammer gelang eine hervorragende Darbietung ihrer ausgewählten Lieder.

Der Algunder Frauenchor bei seinem ersten Auftritt in Naturns

Gerne werden begeisterte Sängerinnen aufgenommen, um weiterhin stimmungsvolle Stunden miteinander zu verbringen und Auftritte festlich zu gestalten.

Die erste Chorprobe nach der Sommerpause findet am 15. September im alten Widum/Dorf statt.

Obfrau Helene Ladurner Messner (Tel. 0473 443 199) und ihre Stellvertreterin Maria Götsch (Tel. 0473 200 875) stehen für Informationen zur Verfügung.

HGV-Ortsgruppe Algund

Georg Reinthaler bleibt HGV-Ortsobmann von Algund

Georg Reinthaler vom Restaurant »Ruster« wurde bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe Algund des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) als Ortsobmann bestätigt. Neu gewählt wurde auch der Ortsausschuss. Neben dem Ortsobmann gehören diesem für die nächsten vier Jahre Michael Schwelensattl, Hotel »Heinrichshof«, Peter Gamper, Gasthof »Oberlechner«, Franz Tschennett, Hotel »Gstör«, Andrea Götsch, Pension »Dorner«, Maria Überbacher, Café »Überbacher«, Gabriele Schrötter, Hotel »Wiesenhof«, Doris Moser, Pension »Maratscher«, Josef Siller, Pension »St. Kassian«, und Hans Gamper, Restaurant »Köstenwaldele«, an. Als Herausforderung und als Ziele für die

nächste Zukunft nannte der bestätigte Ortsobmann unter anderem, dass Algund wegen seiner hervorragenden klimatischen Voraussetzungen zur Marke »Gartendorf« werden sollte. So könnte eine hervorragende Marketingschiene geschaffen werden. Weiters sollte unbedingt das Frühjahr von Seiten der SMG besser und vor allem auch zeitiger beworben werden.

Evelin Schieder, Mitarbeiterin der Abteilung Rechtsberatung im HGV, erläuterte die Möglichkeiten die sich für das Hotel- und Gastgewerbe aus dem neuen Raumordnungsgesetz ergeben. Helmuth Rainer, Verbandssekretär des HGV-Bezirks Meran/Vinschgau, informierte über die Richtlinien, die bei Musik- und Tanzveranstaltungen im Gastbetrieb einzuhalten sind.



Georg Reinthaler wurde als HGV-Ortsobmann von Algund bestätigt.

Algunder Musikkapelle

Beeindruckende Erfolge für Musikanten-Nachwuchs

Die Bemühungen der Algunder Musikkapelle um eine gute Jugendarbeit tragen wieder einmal Früchte. So hat die Jugendkapelle Anfang Juni beim Landesjugendkapellenwettbewerb in Mühlbach überraschend den Tagessieg errungen und wird Ende Oktober am Bundeswettbewerb in Linz teilnehmen. Außerdem waren die 35 Mädchen und Buben der Jugendkapelle Mitte Juli beim Internationalen Wettbewerb für Jugendblasorchester in Schladming mit dabei. Dort machten sie als einzige Vertreter aus Südtirol wertvolle Werbung für Algund und das Blasmusikland Südtirol. Doch damit nicht genug: Die „U21“ – also jene Formation, bei der alle Jungmusikanten mit dabei sind, die schon Mitglied bei der „großen“ Algunder Musikkapelle sind, nahm ebenfalls am Wettbewerb in Mühlbach teil und belegte dort punktgleich mit der Jugendkapelle aus Toblach den zweiten Gesamtrang.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen für 18 Jungmusikanten

Die Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes sind ein wichtiger Meilenstein in der Laufbahn eines jeden Jungmusikanten. Gleich 18 junge Mitglieder der Algunder Musikkapelle und der Algunder Jugendkapelle haben in den vergangenen Monaten die Prüfungen für dieses Abzeichen in Bronze und Silber erfolgreich bestanden. Das Abzeichen in Bronze erhielten Markus Hirber (Saxophon), Magdalena Hofer (Klarinette), Eva Zwischenbrugger (Saxophon), Michael Thuille (Trompete), Philipp Gamper (Trompete), Verena Berteotti (Querflöte), Anton Carli (Bariton) und Joseph Kiem. Mit dem Abzeichen in Silber können ab sofort Stefan Holzner (Querflöte), Alexandra Brunner (Querflöte), Simon Brunner (Schlagzeug), Alex Lezu (Horn), Michael Lezu (Klarinette), Alexander Mair (Schlagzeug), Andrea Götsch (Klarinette) und Deborah Walzl (Klarinette) auf treten.

Sammelaktion und Gedenkkonzert

Zwei Termine können sich Freunde der Algunder Musikkapelle schon jetzt im Kalender vormerken. Am Samstag, 19. September, spielen die „Algunder“ zum Abschluss ihrer diesjährigen Sammelaktion um 21 Uhr ein Konzert beim „Huber unterm Baum“ im Ortsteil Algund/Dorf. Am Freitag, 9. Oktober, findet ein besonderes Konzert der Algunder Musikkapelle im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ statt. Nachdem die „Algunder“ bereits beim Volksschauspiel „Andreas Hofer“ mit großem Einsatz mit dabei waren, steht das Gedenkjahr „1809-2009“ bei diesem Konzert noch einmal im Mittelpunkt: In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Algund werden Teile der Schauspielmusik zum Volksschauspiel noch einmal zur Aufführung kommen. Ergänzt wird das Programm mit weiteren bekannten Tiroler Melodien.

AMV Algund/Raiffeisen

Minigolfer sind Vize-Mannschafts-Landesmeister

Nur den Minigolfern aus Naturns mussten sich die Minigolfer des AMV Algund/Raiffeisen in der diesjährigen Mannschafts-Landesmeisterschaft geschlagen geben. Beim Finale am 11. Juli in Seis sicherten sich die Naturnser zum zehnten Mal den Landesmeistertitel. Das Stechen um den Tagessieg

beim letzten Spieltag gewannen die Naturnser gegen die Algunder.

Tagesbeste waren gleich drei Teilnehmer ex aequo, darunter auch Alexander Lang vom AMV Algund.

Bei den vorhergehenden Spieltagen der Mannschaftsmeisterschaft konnten die Algunder Minigolfer am 4. Juli in Naturns den Tagessieg erringen, Tagesbester in Naturns war der Algunder Roland Mittelberger. Am

20. Juni mussten sich die Algunder in Lana mit Rang drei zufrieden geben.

Beim nationalen Ranglistenturnier am 14. Juni auf der Anlage beim Café Residence Erika in Seis belegten die Algunder Roland Gasser und Thomas Platzgummer in der Gesamtwertung die Ränge drei und fünf. Das nächste Turnier in Südtirol findet am 12. und 13. September in Naturns statt und zählt als Südtiroler Einzelmeisterschaft.

Kolpingfamilie Algund

30 Jahre Partnerschaft Algund-Gundelfingen

Drei Jahrzehnte Partnerschaft müssen gefeiert werden: So dachten sich die Verantwortlichen der beiden Kolpingfamilien von Algund und Gundelfingen und organisierten eine längere Feier in Algund. Etwa 60 Kolpingfreunde aus Gundelfingen trafen bereits am Donnerstag, 21. Mai in Algund ein und verbrachten den Abend mit den Freunden aus Algund. Der Freitag war geprägt von einer Bildungsfahrt nach Venedig unter der Führung des Diözesanpräses (DP) von Augsburg Luis Zeller. Er ist sehr freundschaftlich mit der Kolpingfamilie Algund verbunden, aber auch langjähriger Pfarrer/Dekan der Stadt Gundelfingen und damit auch Präses der Kolpingfamilie Gundelfingen.

Der Samstag war vom Ausflug nach Bozen geprägt: Nach einem Markt- und Stadtbesuch und dem Mittagessen im Kolpinghaus bereitete man sich auf die feierliche Messfeier in der alten Pfarrkirche von Algund vor, welche Diözesanpräses Luis Zeller gemeinsam mit dem Präses von Bozen/Haslach Pater Hermann Kaiser feierte. Bei der sehr gut gestalteten Messfeier wurden auch die Schleifen für die Banner gesegnet. In der Predigt wies DP Zeller auf die Wichtigkeit der Verbindung zwischen den Kolpingfamilien von Gundelfingen und Algund hin. Ein kleiner Rückblick: Es wird berichtet, dass Ende des Jahres 1978 in Gundelfingen über eine Kolping-Partnerschaft nach Südtirol gesprochen wurde. Im Frühjahr 1979 wurde dann der Beschluss gefasst mit der Kolpingfamilie Algund zusammenzuarbeiten. Besiegelt wurde die Partnerschaft anlässlich der 125-Jahr-Feier von Kolping Südtirol in Bozen am Pfingstsonntag, den 2. Juni 1979. Im Oktober bereits fuhr ein eigener Bus von Gundelfingen nach Südtirol um die aufgenommene Freundschaft zu vertiefen und das gegenseitige Kennenlernen zu erweitern.

Die Partnerschaft war aber nicht nur geprägt von offiziellen Zusammenkünften, auch viele private Freundschaften wurden geschlossen. Die Algunder Freunde durften bereits beim Jubiläum „50 Jahre Kolpingfamilie Gundelfingen an der Donau“ zum Wochenende 27.-28. September mit dem leider allzu früh verstorbenen Diözesanpräses Rudolf Geiselberger mitfeiern. Die Kolpingfamilie Algund feierte im November 1981 ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand sich eine Delegation aus Gundelfingen ein. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Zusammenkünfte war Ende



Die beiden Kolpingfamilien aus Algund und Gundelfingen feierten gemeinsam das 30-Jahr-Jubiläum ihrer Partnerschaft.

Juli 1988 zum 35-Jahr-Jubiläum des Gipfelkreuz auf dem Roteck, aufgestellt von der Kolpingfamilie Algund. Schon damals war der heutige Diözesanpräses Luis Zeller mit dabei, der von der Lodenhütte zum Roteck gemeinsam mit Albert Pixner, heute Dekan von Brixen aufstieg und die Bergmesse gestaltete. Leider musste das Kreuz immer wieder auf diesem Berg in Höhe von 3333 m erneuert werden.

1989 wurde die 10jährige Partnerschaft zwischen Algund und Gundelfingen gemeinsam mit dem 60jährigen Bestehen der Kolpingfamilie Gundelfingen nachgefeiert. Im Mai 1992 waren die Kolpinger der beiden Partner aus Anlass der Europatage in Gundelfingen wieder beinander. Die europäische Ehrenfahne wurde beim Europaabend in Gundelfingen der Stadt verliehen. 20 Jahre Partnerschaft mit Algund wurde im Herbst 1999 gefeiert, wiederum in Algund. Der Bayerische Kolpingtag im Juli 2008 bildete wiederum eine Möglichkeit des Zusammenseins zwischen Algund und Gundelfingen. Die Algunder hatten auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem Stand sehr viel Aufsehen erregt, es wurde Wein, Speck und Käse angeboten.

Als Höhepunkt der 30 Jahre Freundschaft, wie schon erwähnt, 21.-24. Mai in Algund. Am Abend, nach dem Gottesdienst unterstrich Bürgermeister Toni Schrötter bei einer Feierstunde die Wichtigkeit dieser Partnerschaft. Zentralsekretär von Dellemann überbrachte die Grüße von Kolping Südtirol.

Es wurde allen gedankt, die an dieser Feier teilgenommen hatten und die Freundschaft sehr mitprägten, allen voran den beiden Vorsitzenden Helmut Tissot und Werner Lohner

Die Freundschaftsfeier war von einer großen Herzlichkeit geprägt und wurde durch die Geschenke unterstrichen, die bei der Messfeier zum Altar gebracht wurden: ein Stück Fels, Seil und Haken, Zeichen der Gemeinschaft, eine aus Holz geschnitzte Figur des Heiligen Josef, des Patrons des Kolpingwerkes, Speck, Käse und Obst als Zeichen für Speisen, die uns ernähren, aber auch Brot und Wein als Grundsymbole für alles, was unser Leben nährt und erhält und uns Lebenskraft und Lebensfreude schenkt. Dies alles Zeichen der engen Beziehung zwischen Gundelfingen und Algund, die auch weiterhin Früchte tragen soll.



Freude über treue Freunde: (v.l.) der Vorsitzende von Kolping Algund, Helmut Tissot, der Diözesanpräses von Augsburg, Luis Zeller, Bürgermeister Anton Schrötter und der Vorsitzende von Kolping Gundelfingen, Werner Lohner

Algunder Kulturkreis

Vortrag: WASSER InFORMATION

Am Donnerstag, 10. September organisiert der Algunder Kulturkreis um 19 Uhr im Peter Thalgueter Haus den Vortrag WASSER InFORMATION - Brücke zwischen akzeptierter Wissenschaft und neuen Erkenntnissen.

Der Referent Dipl.-Ing. MSc Rasmus Gaupp-Berghausen, Managing Direktor vom Hado Life Europe, also dem Europäischen Wasserlabor Lichtenstein wird über das System der Belebung des Wassers sprechen.

Die Forschung mit dem Wasser liefert nicht nur wertvolle Informationen und vermittelt Achtung vor dem Wasser, das bei uns entspringt, sondern schenkt uns auch wunderbare Bilder der Wasserkristalle. Es wird auch eine blinde Wasserverkostung stattfinden.



Kirchenkonzert am Hochunserfrauentag

Die Männerstimmen des Stadtpfarrchores von Bruneck sind am Hochunserfrauentag, den 15. August, in der Algunder Pfarrkirche zu hören. Organisiert wird das Konzert vom Kulturkreis Algund. Zur Aufführung kommt die „Missa dalmatica“ für drei Solostimmen, Männerchor und Orgel von Franz von Suppè. Die Solostimmen übernehmen Roman Sadnik (Tenor), Martin Achrainer (Bariton) und Steffen Rössler (Bass), an der Orgel ist Martin Ranalter zu hören. Die Gesamtleitung hat Adriano Martinolli D'Arcy inne, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Algund

Schutzengelstatue wieder erneuert

Da die Schutzengelstatue, welche bei den Prozessionen zu Josefi und Fronleichnam mitgetragen wird, in teilweise schlechtem Zustand war, entschloss sich die Bauernjugend Algund in Absprache mit Pfarrer Johann Gruber, die Statue renovieren zu lassen.

Mit Karl Hofer konnte hierfür ein Fachmann gefunden werden, der sich der Sache annahm. Somit konnte die Restaurierung des alten Abbildes wieder vorbildhaft hergestellt werden.

Ein großer Dank sei an dieser Stelle der Raiffeisenkasse Algund für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.



Die renovierte Schutzengelstatue.

Öffentliche Bibliothek

Qualitätskontrolle

Am 25. Mai hat die öffentliche Bibliothek zum zweiten Mal das Audit bestanden. Das Audit prüft anhand von Standards, die immer wieder aktualisiert werden, die Qualität der Bibliotheken in Südtirol und sollte alle 3 Jahre wiederholt werden.

Die Zertifizierung wurde von den Auditoren Renate Mair Gasser, Bibliotheksleiterin von Terlan, und Raimund Rechenmacher, Bibliotheksleiter von Schlanders, durchgeführt. Nur wenige ehrenamtlich geführte Bibliotheken, wie die Algunder Bibliothek, haben sich schon zum zweiten Mal dieser Qualitätskontrolle gestellt.

Sommer-Leserpreis 2009

Der Sommer-Leserpreis erfreut sich auch dieses Jahr wieder großer Beliebtheit. An die 100 Kinder und einige Erwachsene lesen eifrig Bücher aus der Bibliothek, sodass schon eine ansehnliche Menge Erbsen im Glas liegt. Diese Leselust macht sich bezahlt, denn die Anzahl der Erbsen entscheidet dann im Herbst, wie viel Geld von den beiden Sponsoren, der Firma Nägele und Brauerei Forst, bedürftigen Kindern zukommt.

Die Gewinner bei der 1. Verlosung unter den Teilnehmern am Sommerleserpreis:

Alexander Tauber, Sabine Bonani, Laura Kuen, Eva Maria Walzl, Maria Priller, Katja Biasi, Stefan Laimer, Andrea Trenkwalder, Julia Thuille, Katharina Schrötter, Susanne Hirber, Fiona Bucaj.

Sie durften das Nationalparkhaus „avimundus“ in Schlanders besuchen und erhielten einen Einblick in die heimische Vogelwelt.

Bildungsausschuss Algund

Landesgelder zur Qualitätsförderung

Der Bildungsausschuss von Algund hat eine besondere Förderung des Landes Südtirol aufgrund seines umfangreichen zweijährigen Projektes für 2009/10 erhalten. Die Landesgelder wurden und werden je nach Beteiligung am Programm auf die verschiedenen Vereine und Veranstalter aufgeteilt. Vorgehen für das laufende Jahr ist nunmehr eine Veranstaltungsreihe mit inhaltlichen Schwerpunkten zum Gedenkjahr 2009 für die Algunder Bevölkerung. Zunächst soll ein geschichtlicher Rückblick gehalten werden, in dem auch historische Persönlichkeiten filmisch oder anhand von Vorträgen zu Wort kommen. Geplant ist aber auch eine Wanderung zu den Höfen von Hofers Mitstreitern (Ploner, Oberdorner, Huber, Töller...), ein Festkonzert der Algunder Musikkapelle, ein Plakatwettbewerb, ein Vortragsabend mit Hintergrundinformationen zum Thema „Algunder beim Tiroler Volksschauspiel“ und im Jahr 2010 sollen heutige Algunder Persönlichkeiten wie z.B. Anna Stecher, Stefan Stoll, Günther Dissertori... ihre Geschichten und Erfahrungen erzählen.

Der Bildungsausschuss möchte die Dorfgemeinschaft und -identität durch seine einzelnen Initiativen stärken und die Kooperation der Vereine sowie die Gemeinsamkeiten in der Bevölkerung durch historisches Wissen fördern und hat aufgrund dessen die Landesgelder erhalten.

Bildungsausschuss Algund
Weiterbildung in Südtirol

Einladung zur Filmvorführung
Die Sandwirtin Anna Ladurner
Einzelkämpferin in der zweiten Reihe

Anna Hofer geht Ladurner wurde in Algund beim Zetz geboren und verbrachte ihre Jugend am ploncher, die sie (1800) Andreas Hofer heiratete. Nach dem Tod ihres Mannes musste sie am Sandhof neben der wirtschaftlichen Not alleine auch Anforderungen standhalten.



Dienstag, 24. März 2009 um 20.00 Uhr
im Bürgersaal des Algunder Vereinshauses

Die Filmemacherin und Journalistin Astrid Kofler zeigt ihren Film über die Sandwirtin und präsentiert dabei neue Forschungsergebnisse über das Leben der geborenen Algunderin.

Bildungsausschuss Algund
Weiterbildung in Südtirol



Wer war Andreas Hofer?

Der Sandwirt als Ehemann und Vater, Bauer, Wirt, Händler und Schützenhauptmann

Referent: Der junge Südtiroler Historiker **Andreas Oberhofer**, Autor der Hofer-Biografie **Weltbild eines „Helden“**

Wann? Am Samstag, **9. Mai 2009 um 20 Uhr**
Wo? Im **Ratsaal** der Gemeinde Algund

Für die **musikalische Umrahmung** sorgen **Valentina und Magdalena Haller**, Nachkommen von Andreas Hofer

Alles im grünen Bereich.

Raiffeisenkasse Algund

Energie.sparen

Ein bewusster Umgang mit Energie ist für Immobilienbesitzer ein zentrales Thema. Klima- und Umweltschutz, die hohen Energiepreise, aber auch den Wert der Immobilie zu erhalten und zu steigern, sind Gründe, in die eigenen vier Wände zu investieren.

Nach Aufzeigen der energetischen Schwachstelle einer Immobilie lässt sich durch gezielte Bau- und Modernisierungsmaßnahmen der Energieverbrauch deutlich senken. Obwohl die Umsetzung neuester Energiestandards gewisse Investitionen erfordert, sind diese langfristig sinnvoll.

Unsere Leistungen rund ums Energie.sparen:

- Vermittlung eines Gebäude-Energiechecks in Zusammenarbeit mit der KlimaHaus Agentur
- Passendes Finanzierungskonzept für Bau und Sanierung
- Information über Fördermittel und Steuervorteile
- Beratung über Absicherung von Risiken.

Energie sparen zahlt sich aus.

Sprechen Sie mit uns.



Raiffeisen Algund

www.raika.it

Mehr als eine Bank.

Schützenkompanie Algund

Algunder Jubiläumsbaum

Am 21. Juni, dem diesjährigen Herz Jesu-Sonntag hat die Schützenkompanie Algund im Rahmen der vom Südtiroler Schützenbund initiierten Aktion „Jubiläumsbäume“ einen Bergahornbaum gepflanzt. Nach der feierlichen Herz Jesu-Messe in der Algunder Pfarrkirche mit Absingen des Bundesliedes marschierten die Algunder Schützen und die Algunder Musikkapelle Algund zum unteren Kirchplatz, wo Musikanten und Schützen gemeinsam das Lied „Dem Land Tirol die Treue“ anstimmten.

Nach dem Halbmittag im Palmengarten des Gasthofes Gstör begaben sich die Schützen zum Rossstall nach Oberplars, wo vor der erst kürzlich renovierten Mühle der Bergahorn unter der sachkundigen Anleitung des Kameraden Florian Unterweger gepflanzt wurde. Möge dieser Algunder Jubiläumsbaum für Jahrhunderte gedeihen und Zeuge dafür sein, dass Tiroler Brauchtum und deutsche Muttersprache für immer in der angestammten Heimat erhalten bleiben.

Jubiläumsbaum vor der Rossstall-Mühle in Oberplars.



Sport

Amateursportclub Algund/Raiffeisen

Aschbacher Berglauf bei strahlendem Sonnenschein

Der 12. Algunder Berglauf nach Aschbach am 5. Juli war wie in den vergangenen Jahren ein gelungenes Ereignis. Bei besten Witterungsbedingungen nahmen insgesamt 142 Teilnehmer die Strecke von 5650 Metern Länge und der beachtlichen Höhendifferenz von 835 Meter in Angriff. Die Strecke führte von der Talstation bis zur Bergstation der Aschbacher Seilbahn.

Sieger bei den Herren wurde Mikhail Mamleev aus St. Petersburg (Russland) vom Team Atletica Brugnera mit einer sehr guten Zeit von 34 Minuten und 41 Sekunden. Für Mamleev war es die dritte Teilnahme sowie der zweite Sieg beim Aschbacher Berglauf. Beste bei den Damen wurde, wie auch 2007, Edeltraud Thaler vom Team Telmekom, mit einer Zeit von 43 Minuten 57 Sekunden. Bester Läufer vom Veranstalter ASC Algund/Raiffeisen wurde Josef Mair mit einer guten Zeit von 49 Minuten und 16 Sekunden. Als Vertreter der Gemeindeverwaltung von Algund waren Bürgermeister Anton Schrötter, Sepp Hölzl als Referent für Finanzen und Ehrenpräsident des ASC Algund/Raiffeisen. Ebenfalls anwesend war Direktor Eduard Enrich als Vertreter der Raiffeisenkasse Algund.

Der Präsident des ASC Algund / Raiffeisen Ulrich Ladurner dankte allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren. Als Organisator für die technischen Belange machte Toni Unge-richt eine sehr gute Arbeit.

Bronze für Algunds Handballmädchen

Großer Erfolg für die U14-A Mannschaft Algunds bei der Italienmeisterschaft in Misano Adriatico. Als Regionalmeister der Saison 2008/09 Südtirols nahmen die Mädchen vom 7. bis 12. Juli am Kampf um den Italienmeistertitel teil und schlugen sich hervorragend. In teilweise brütender Sommerhitze bestritten die Mädchen 3 Vorrundenspiele und konnten sich für das Halbfinale qualifizieren, wo sie aber der Mannschaft aus Cassano unterlagen. Im Spiel um den 3. und 4. Platz besiegten die Mädchen die Gruppe Tre Valli klar mit 22 zu 9 und sicherten sich die Bronzemedaille bei 8 teilnehmenden Mannschaften. Natürlich blieb neben Handball auch genügend Zeit für alles was das Meer so bietet: Sonnenbaden, Schwimmen, Eis essen, Bummeln und natürlich Relaxen. Für alle waren es unvergessliche und von Erfolg gekrönte Tage!



Freudestrahlende Handballerinnen: stehend von links: Jasmin Schwellensattl, Greta Eller, Lucia Fiore, Bettina Pineider; hintere Reihe von links: Sabrina Gamper, Ariane Wegleiter, Trainer Renato Richter, Sabrina Staudacher, Eva Zwischenbrugger, Birgit Gamper; vorne von links: Veronika Unterhofer, Franziska Tissot, Carolin Bertagnolli am Strand von Riccione



Mikhail Mamleev (r.) und Edeltraud Thaler (l.) waren die Schnellsten beim diesjährigen Berglauf nach Aschbach

August 1995

Die Aschbacher feiern

Maria-Schnee-Kirchlein wird 300 Jahre alt



Die Chronisten blättern in der Dorfchronik

Algund (sep) – Beinahe unbezwingbar steht auf einem Hügel in Aschbach das sonst so kleine Kirchlein zu Maria Schnee. Weithin sichtbar ist es zum Wahrzeichen für Algunds Bergfraktion geworden. Am Sonntag begingen die Aschbacher den „Kirchtag“ und zugleich das 300jährige Bestehen ihres Kirchleins mit einem Fest (siehe Bild). „Aufschauen und Kraft schöpfen, dazu lädt uns gerade dieser Ort ein“, sagte Pfarrer Erwin Raffl, der den Gottesdienst unter freiem Himmel feierte. Ein wenig von jener Gottesnähe zu erfahren, die die Jünger einst auf dem Berg Tabor erlebten, wünschte er den zahlreich erschienenen Aschbachern, Algundern und Gästen aus nah und fern. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte eine Bläsergruppe der Algunder Musikkapelle. Zum 300jährigen Bestehen erstrahlte das Kirchlein in neuem

Glanz. Für die Renovierung hatten sich die Raiffeisenkasse und der Heimatschutzverein Algund stark gemacht. Algunds Bürgermeister Toni Schrötter erinnerte in seiner Ansprache an die wechselvolle Geschichte der Bergfraktion. Den Aschbachern versprach er, sich dafür einzusetzen, daß das Dorf nicht zu einem Museumsort verkommt. Obwohl die Aschbacher 1890 ein zweites, größeres Gotteshaus errichtet haben, lag ihnen „Maria Schnee“ stets am Herzen. Das massive Kirchlein mit seinen kleinen, rundbogigen Fenstern, dem niedrigen Glockenturm mit Pyramiden-dach wirkt fast romanisch. Erbaut wurde es jedoch 1695 von Franz Anreiter, Pfarrer in Algund, unter Mithilfe der Aschbacher. Im Verlauf der Jahrhunderte fast baufällig geworden, erstrahlt es nun wieder in neuem Glanz.

Foto: „D“/Colorexpress/sep

Dolomiten, Nr. 182 vom 8.8.1995



Seite 234 aus der Algunder Dorfchronik 1995, August





Friedrich Gurschler zwischen BM Anton Schrötter und dem Organisator des Volksschauspiels Helmuth Fritz. Friedrich Gurschler hat die „Andreas-Hofer-Gedenkmedaille“ entworfen.



Daniel Schrott - Meteorologe aus Leidenschaft

Der Algunder Daniel Schrott, Jahrgang 1981, ist ausgebildeter Meteorologe und seit diesem Frühjahr vielen als Fernsehgesicht bekannt.

Herr Schrott, seit April dieses Jahres sind Sie Landesmeteorologe. Könnten Sie ihre Tätigkeit genauer beschreiben?

Ich stehe im Landesdienst und bin einer von drei Landesmeteorologen im Landeswetteramt. Dieser Dienst ist ein Teil des hydrographischen Amtes, welches seinerseits dem Zivilschutz untersteht. Die Hauptaufgabe von uns Meteorologen ist es, alltäglich Wetterberichte und -prognosen für Südtirol und den Gardaseeraum zu erstellen. Diese leiten wir an die Medien (Dolomiten, Zett, Radiostationen, Fernsehen, Internet) weiter. Die erste Prognose geben wir um 6:40 Uhr heraus und im Laufe des Tages wird sie noch zwei Mal aktualisiert.

Eine wichtige Aufgabe unserer Abteilung – der Grund, weshalb wir ein Teil des Zivilschutzes sind – besteht darin, Extremprognosen bezüglich Niederschlag, Temperaturen, Wind, Gewitter zu erstellen. Droht Gefahr, gehen wir in Videokonferenz mit dem Zivilschutzzentrum und wenn nötig, wird Katastrophenalarm gegeben. Seit ich im Dienst bin, war das Gottseidank noch nie notwendig. Weiters erstellen wir auf Anfragen über E-mail oder per Telefon Spezialprognosen und geben Archivdaten aus. Veranstalter von Festen und Events, Landwirte usw. fragen bei uns an. Dazu kommen über ein Dutzend Radiointerviews, die wir täglich den lokalen Radiostationen geben. So ist z. B. im Rai-Sender das aufgezeichnete Gespräch am Ende jeden Südtirol-journals zu hören. Auch im Fernsehen haben wir unseren Auftritt. Jeden Freitag nach der Tagesschau präsentiert und erläutert einer von uns Meteorologen die Wetterprognose der kommenden Tage.

Wie kommt eine Wetterprognose zustande?

Beim Erstellen einer Wetterprognose gehen wir vom Ist-Zustand aus, der sich aus den Satellitenbildern, Radarbildern und den Informationen aus den Wetterstationen in Südtirol ergibt. Dann schauen wir uns sogenannte Wettermodelle an, numerische Vorhersagen, die von einigen wenigen Institutionen weltweit erstellt werden. Und schließlich fließt auch die Lokalerfahrung mit in die Erstellung der Wetterprognose ein. Für Südtirol ist letztere besonders wichtig, da wir im Gegensatz zum Flachland feinstrukturierte Lokalklimas aufweisen (große Höhenunterschiede, verschiedene Täler).

Wie sind Sie auf die ungewöhnliche Idee gekommen, Meteorologe zu werden? Was fasziniert Sie an diesem Beruf?

Meine Passion für das Wetter ist fast so alt wie ich selbst. Als Kind schaute ich mit meinem Vater die ORF-Nachrichten mit anschließendem Wetterbericht. Beide, Vater und Sohn, waren wir vom Wetter fasziniert und irgendwann schaute ich die Nachrichten nur noch, um den Wetterbericht zu sehen. Ich bin sozusagen mit Carl Michael Belcredi, dem damaligen ORF-Meteorologen, groß geworden. In der Oberschule hatte ich dann bereits meine eigene kleine Wetterstation auf dem Balkon und rückte im Winter mit dem Lineal aus, um den Schneefall zu messen. Meine Leidenschaft für die Wetterprognose ist bis heute ungebrochen. Es ist immer wieder spannend und eine Herausforderung, die Feinheiten des Wetters treffend vorherzusagen. Kein Tag ist wie der andere, kein Wetter wie das andere. Jede Wolke mehr als in meiner Prognose vorgesehen, ist für mich denn auch ein Grund der Ärgernis. Andererseits lernt man durch Fehler auch dazu und sammelt wertvolle Erfahrung. Ärgerlich ist es aber auch, wenn Radiostationen unseren Prognosen nicht glauben und den Wetterbericht willkürlich ändern. Die Menschen draußen haben dagegen Vertrauen und sind zufrieden mit den Prognosen, die wir vom Landeswetteramt liefern. Beschwerden bekommen wir kaum.



Welchen Ausbildungsweg haben Sie eingeschlagen, um Meteorologe zu werden?

Nachdem ich die Grund- und Mittelschule in Algund und das Realgymnasium in Meran absolviert hatte, begann ich das Studium der Meteorologie in Innsbruck.

Das Studienprogramm an dieser Universität ist eine ausgewogene Mischung aus Wettervorhersage und Klimatologie. Die Föhnforschung einerseits und die Gletscherforschung andererseits haben hier Tradition. Von den ca. 30 Inskribierten pro Jahr macht allerdings kaum ein Drittel den Studienabschluss. Meine Diplomarbeit habe ich im Rahmen eines EU-Projektes zur Gletscherforschung über die Gletschermassenbilanz gemacht. Während des Studiums habe ich auch meine erste Radio-Erfahrung gesammelt, als ich Gelegenheit hatte, im Uni-Radio den Wetterbericht zu sprechen. Das hat mich auf den Geschmack gebracht. Nach zwei Praktika in Turin und in Wien bekam ich 2006, während ich noch meinen Uni-Abschluss machte, ein verlockendes Angebot vom ORF in Wien. Man bot mir einen Posten in der ORF-Wetterredaktion im Funkhaus an und ich sagte gleich zu. Dort betreuten wir Radio (ich persönlich war im Ö1 und Ö2 zu hören), Teletext und Internet und ich bekam auch eine professionelle Sprecherausbildung. Die Arbeit machte mir sehr viel Spaß. Als aber heuer im Frühjahr die Stelle eines Landesmeteorologen frei wurde, entschied ich mich trotzdem wieder nach Südtirol zurückzukehren...

Kann man sich auf ihre Wettervorhersagen immer verlassen?

Auf jeden Fall! (lacht) Die Herausforderung für einen zutreffenden Wetterbericht liegt darin, ihn kurz, verständlich und lesbar zu gestalten, wobei es unumgänglich ist, zu verallgemeinern. Andererseits ist es bei einer differenzierten Wetterlage wie hier in Südtirol nicht immer einfach, allen Situationen gerecht zu werden. Unser Hauptaugenmerk richtet sich verständlicherweise auf die meistbesiedelten Gebiete.

Machen 5-Tage-Prognosen Sinn?

Wir liefern regelmäßig 5-Tage-Prognosen, die durchaus ernst zu nehmen sind. Die Detailtreue nimmt natürlich mit zunehmender Entfernung ab. Eine Wettervorhersage für mehr als 6 Tage ist allerdings nicht sinnvoll, denn es gibt zu viele Faktoren, die das Wetter beeinflussen können, auch wenn sich immer ein Trend abzeichnet.

Können Sie uns einen Ausblick auf das heurige Herbstwetter geben?

Der Herbst wird sicher kühler als der Sommer (lacht). Im Ernst, eine solche Vorhersage fällt nicht mehr in die Kategorie „Wetterprognosen“, sondern in das Gebiet der Klimavorhersagen. Jahreszeitenprognosen sind aber nur in der Nähe von Ozeanen möglich, da für sie Daten aus der Meeresoberfläche bestimmend sind. Bei uns hier ist das kaum möglich. Lassen wir uns also überraschen!

Danke für das Gespräch!

Veranstaltungskalender August - September

Manifestazioni: Agosto - Settembre

So./Do., 02.08.2009	Hl. Messe zum Patrozinium Maria Schnee	Aschbach – 10.30
Mi./Me., 05.08.2009	Wanderung mit Hans Kammerlander	Tourismusverein Algund – 7.00
Do./Gi., 06.08.2009	Flohmarkt	Kirchplatz – 8.00
Mi./Me., 12.08.2009	Dörfinger Kirchtag	Altes Dorf – 18.00
Sa./Sa., 15.08.2009	Festgottesdienst zum Patrozinium	Alte Pfarrkirche – 08.30
So./Do., 16.08.2009	Geistliches Konzert Der Messias „Missa Dalmatica“ von Franz von Suppé für 3 Solostimmen, Männerchor und Orgel - Stadtpfarrchor Bruneck	Algunder Pfarrkirche – 20.30
Mi./Me., 19.08.2009	Wanderung mit Hans Kammerlander	Tourismusverein Algund – 7.00
Fr./Ve., 21.08.2009	Plarser Festl	Plars – 17.00
So./Do., 23.08.2009	AVS-Wanderung: Gipfeltour auf die Serles	Anmeldung und Auskunft: Sport Franz Algund Tel.: 0473 448 468
Fr./Ve., 28.08.2009	Konzert der Algunder Musikkapelle	Algunder Festplatz – 20.30

Fr./Ve., 11.09.2009	Konzert der Algunder Musikkapelle	Algunder Festplatz – 20.30
Sa./Sa., 12.09.2009	Algund tanzt - Tanzveranstaltung	Tourismusverein Algund
So./Do., 13.09.2009	AVS-Wanderung: Bindlweg	Anmeldung und Auskunft: Sport Franz Algund Tel.: 0473 448 468
Do./Gi., 17.09.2009	Flohmarkt	Kirchplatz – 8.00
Do./Gi., 24.09.2009	Konzert der Algunder Musikkapelle	Algunder Festplatz – 20.30

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Kleinanzeiger Annunci economici

Am 29. Mai wurde auf dem Algunder Sportplatz ein gut erhaltenes gelbes Kinderfahrrad vergessen. Auskünfte unter der Handy-Nr. 349 45 15 567

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

Öffnungszeiten Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

beim Schwimmbad / presso la Piscina Comunale

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	Tel. 0473 440097

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30	Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30	Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30		

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Keller der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Mi / Me	15.00 - 22.00	Do / Gi	20.00 - 22.00
Fr / Ve	15.00 - 22.00	Sa / Sa	17.00 - 22.00

Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo – Fr / Lu – Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo – Fr / Lu – Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo – So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo – Fr / Lu – Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefacharzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

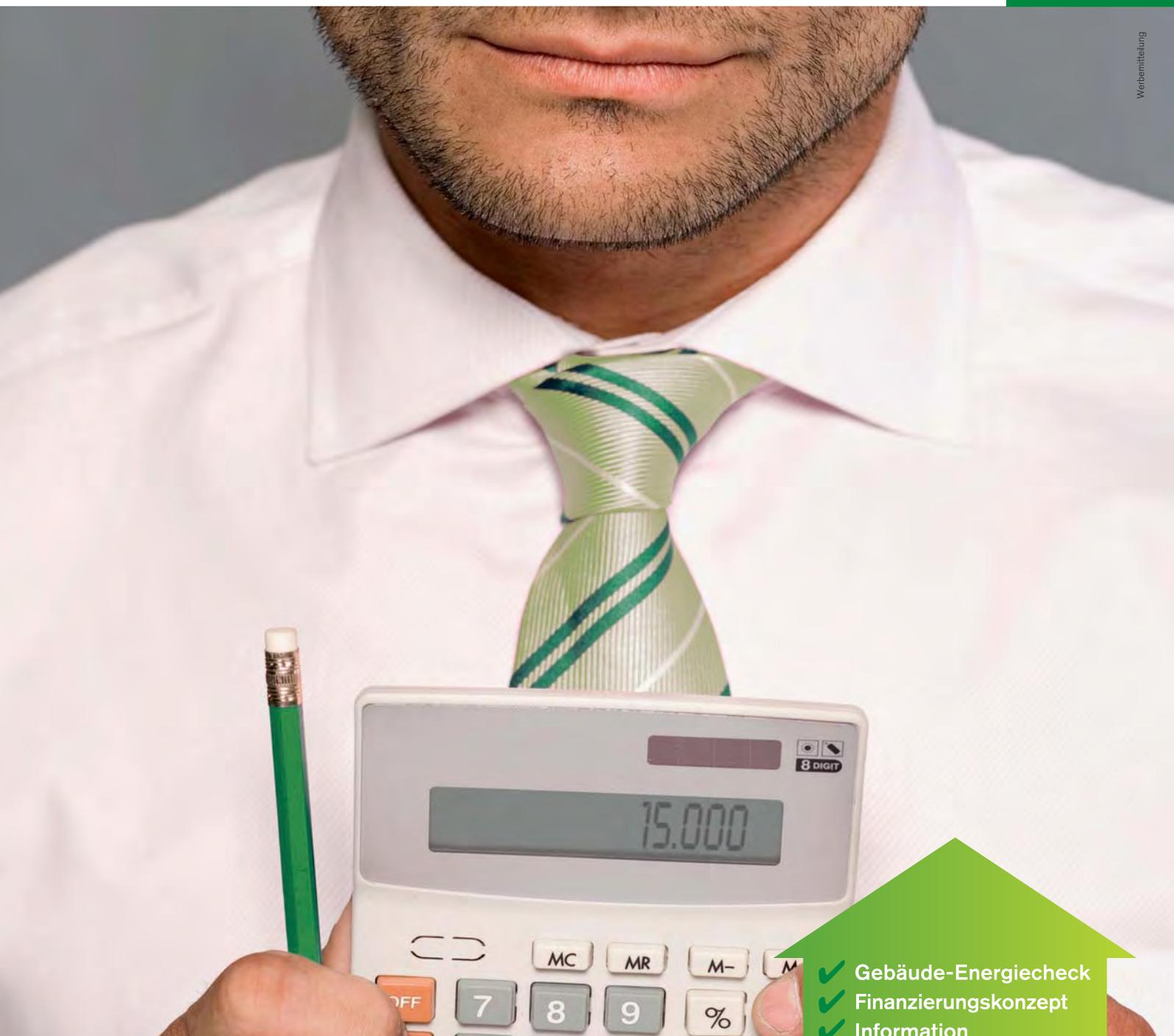
Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Energie und Geld sparen.



Werbemittelung



- ✓ Gebäude-Energiecheck
- ✓ Finanzierungskonzept
- ✓ Information

Energie.sparen

Alles im grünen Bereich.

Wer saniert, spart Geld, senkt den Energieverbrauch des Hauses, erhöht den Wert seiner Immobilie und schont die Umwelt.



Raiffeisen Algund

www.raika.it

Mehr als eine Bank.